

Medienmitteilung

24.10.2006

Die Zuckerrübenkampagne läuft

Mit der bereits begonnen Zuckerrübenkampagne sind in unserer Region, wie in jedem Herbst, wieder Traktorgespanne, die Rüben nach Frauenfeld transportieren, unterwegs. In diesen Tagen brauchen wieder viele Autofahrer Geduld wegen diesen langsamen Verkehrsteilnehmern. Die Produzenten bitten um Verständnis.

Thurgauer Volkswirtschaft

Von den gut 3000 Landwirtschaftsbetrieben, welche die Zuckerfabrik Frauenfeld beliefern, sind rund ein Drittel Thurgauer Betriebe. In der Zuckerfabrik Frauenfeld sind 130 Ganzjahresstellen und in der Saison zusätzlich 50 weitere Arbeitsplätze. Der Produkteertrag, welcher die Thurgauer Pflanze jährlich lösen, bewegt sich in der Grössenordnung von 20 Mio. Franken. Es kann davon ausgegangen werden, dass dieses Geld grösstenteils wieder in der Region für Produktionsmittel und Investitionen ausgegeben wird. Der Zuckerrübenanbau und die Verarbeitung sind für den Kanton Thurgau eine wichtige volkswirtschaftliche Grösse.

Transport ist organisiert

Nach einem vorher festgelegten Plan fahren die Landwirte oder Lohnunternehmer bis in den Dezember hinein die Zuckerfabrik Frauenfeld an. Diese Planung soll einen reibungslosen Transport ermöglichen und Staus verhindern. Alle Beteiligten – Rübenpflanze, Ostschweizer Vereinigung für Zuckerrübenbau (OVZ), Zuckerfabriken – sind laufend daran, die Transportlogistik zu optimieren und neue Erkenntnisse aufzunehmen.

Verständnis für Rübentransporte

Rübentransporte sind relativ langsam fahrende Fahrzeuge. Riskante Überholvorgänge sollten vermieden werden und der Sicherheitsabstand zu solchen

Transportern ist unbedingt einzuhalten. Die Rübenpflanzler, die Ostschweizer Vereinigung für Zuckerrübenbau (OVZ) und der Thurgauer Bauernverband bitten um Verständnis und appellieren an die Verkehrsteilnehmer, sich auf die Besonderheiten der Zuckerrübenkampagne einzustellen.

Die bäuerlichen Organisationen haben ihrerseits die Landwirte dazu aufgerufen, die Verschmutzung von Straßen so gering wie möglich zu halten, das Überholen durch Ausstellen von Rübentransporten zu ermöglichen und zwischen den einzelnen Transporten genügend Abstand zu halten.

Auskünfte

Paul Rickenmann, Ostschweizer Vereinigung für Zuckerrübenbau (OVZ),
052 721 28 63

Andreas Binswanger, Thurgauer Bauernverband (TBV), 071 672 28 25



Abladen der Zuckerrüben in der Zuckerfabrik Frauenfeld (Quelle: Zuckerfabrik Frauenfeld)